

Informationsblatt nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Scania Deutschland GmbH
August-Horch-Straße 10, 56070 Koblenz
Telefonischer Kontakt: +49 261 897-0

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

CDV Consulting GmbH
Herr Dr. Thomas Kehr
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 28, D-56073 Koblenz
E-Mail-Kontakt: datenschutzbeauftragter@scania.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wahrnehmung des Hausrechts zum Schutz der Werte vor Beschädigung und Vandalismus; Minimierung der Reaktionszeiten hilfeleistender Stellen (Polizei / Wachdienst) im Bedarfsfall; Beweissicherung bei Straftaten.
Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DS-GVO

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Schutz des Eigentums, Abwehr von Straftaten wie z.B. Diebstahl sowie Überfall- und Raubdelikten, Rechtsverfolgung

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Speicherdauer beträgt im Regelfall rund 48 Stunden mit einer automatischen Löschung; bei besonderen Vorkommnissen Löschung nach Wegfall des jeweiligen Verarbeitungszwecks (beispielsweise gesonderte Sicherung und Übermittlung an Polizei bei Vorkommnissen)

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Rheinland-Pfalz ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz